

Türkiye steht im Bereich der Abfallwirtschaft vor großen Herausforderungen, hat jedoch in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte erzielt. Das jährliche Aufkommen kommunaler Siedlungsabfälle beträgt rund 32 Millionen Tonnen, was ca. 400 Kilogramm pro Kopf entspricht. Das gesamte Abfallaufkommen beläuft sich auf über 110 Millionen Tonnen pro Jahr.

Etwa 80 % der Siedlungsabfälle werden inzwischen offiziell gesammelt. Davon landen ca. 65 % auf kontrollierten Deponien. Die Recyclingquote konnte im Rahmen des Zero Waste Programms von 13 % (2017) auf etwa 36 % (2024) gesteigert werden. Das Regierungsziel liegt bei 60 % bis 2035.

Das 2017 eingeführte Zero Waste Programm zeigt spürbare Fortschritte. So konnten allein 2024 im Rahmen der Initiative Zero Waste Blue über 25.000 Tonnen Meeresmüll eingesammelt werden. Insgesamt wurden seit Beginn des Programms mehrere hunderttausend Tonnen Abfall aus Küsten- und Meeresgebieten entfernt.

Bei Verpackungsabfällen wurden 2024 über 1,2 Millionen Tonnen erfasst. Die Recyclingquote liegt bei ca. 93 % für Papier, 68 % für Metalle, 63 % für Kunststoffe und 34 % für Verbundverpackungen. Ein landesweites Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen wurde 2025 flächendeckend eingeführt.

Tabelle Titel: Abfallwirtschaft in der Türkei

	2020	2022	2024
Recyclingquote (kommunal, Zero Waste)	30,13%	34,92 %	36,08 %
Siedlungsabfall – kommunales Aufkommen	ca. 28 Mio. t	ca. 30,3 Mio. t	ca. 32,3 Mio. t
Behandelte Abfallmenge (gesamt)	ca. 127 Mio. t	ca. 133 Mio. t.	ca. 195 Mio. t
davon verwertet	ca. 49 Mio. t.	ca. 51 Mio t	ca. 56 Mio. t



Gemini generated image

Türkiye ist weiterhin einer der größten Importeure europäischer Kunststoffabfälle. 2023 beliefen sich die Importe aus EU-Staaten und Großbritannien auf rund 456.000 Tonnen. Deutschland war mit ca. 87.000 Tonnen einer der größten Exporteure. Die steigenden Importmengen übersteigen die inländische Verarbeitungskapazität.

Im Bereich der Infrastruktur wurden in den letzten Jahren Fortschritte erzielt: Bis 2024 existieren 94 kontrollierte Deponien, die über 75 Millionen Menschen versorgen. Die erste Müll-zu-Energie-Anlage in Istanbul wurde 2021 in Betrieb genommen. Sie verarbeitet täglich bis zu 3.000 Tonnen Abfall und erzeugt Energie für rund 1,4 Millionen Menschen.

Der Abfallsektor verursacht ca. 16 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr (3 % der Gesamtemissionen). Die gesetzliche Regulierung orientiert sich stark an EU-Vorgaben. Zentrale Instrumente sind die Verpackungsverordnung (2021), erweiterte Herstellerverantwortung sowie das Recycling-Beitragssystem (GEKAP).

Abfallwirtschaft & Recycling in der Türkei

04.05.-07.05.2026





Gemini generated image

Entstehende Nachfrage

Die Türkei steht vor einer umfassenden Modernisierung ihrer Abfall- und Kreislaufwirtschaft – getrieben durch regulatorische Reformen, wachsendes Umweltbewusstsein und internationale Finanzierungsimpulse. Die Dynamik im Markt eröffnet deutschen Unternehmen vielfältige Chancen, ihre technologischen Stärken und ihr Know-how in den Bereichen Sortierung, Bioabfallbehandlung, Digitalisierung und Waste-to-Energy gezielt einzubringen.

Mit dem Start des Pfandsystems und wachsendem Druck durch die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) steigt aller Voraussicht nach der Bedarf an Lösungen für die getrennte Erfassung und Sortierung, wie z.B.

- Behältersysteme und Rücknahmetechnik
- Optische Sortierung, Robotik
- Pressen, Schredder
- Qualitätsanalytik und Datenmanagement
- MRF & Kunststoffrecycling: Optische/NIR-Sortierung, Waschen/Granulieren, Qualitäts-Analytics (NIR/FTIR), Rezyklat-Qualifizierung nach EU-Standards – wichtig für exportfähige Rezyklate

Der hohe Bioabfallanteil im Hausmüll, politische Zielsetzungen sowie begrenzte Deponiekapazitäten in urbanen Regionen lassen ein steigendes Marktpotenzial für Anwendungen wie Vergärungsanlagen, Kompostierungstechnik, Front-End-Sortierung, Behälter- und Geruchsmanagement, neue Waste-to-Energy-Projekte (inklusive Kessel- und Rosttechnik, Rauchgasreinigung, Emissionsmonitoring sowie Ascheaufbereitung und O&M-Dienstleistungen) erwarten, während zugleich wachsende Mengen an Spezialabfällen – etwa WEEE, Batterien, Altfahrzeuge und medizinische Abfälle – eine sichere Erfassung, Behandlung, Dokumentation und Compliance notwendig machen und konkrete Markteintrittschancen in Bereichen wie Pfandsystem- und Verpackungs-EPR-Technologie (Rücknahme-, Depot- und Zähltechnik), Bioabfallbehandlung (Planung und Bau von Vergärungsanlagen, Hygienisierung, Gärrestverwertung), MRF- und Kunststoffrecycling (Sortierung, Waschtechnik, Rezyklat Qualifizierung), WtE- und Emissionsschutzlösungen (Kesseltechnik, Rauchgasreinigung, O&M-Optimierung) sowie digitale Nachverfolgung über Mengenfluss-IT, GEKAP-Abrechnung und IoT-Behälter eröffnen.

IFAT-2026

Die IFAT in München ist die weltweit führende Plattform für Umwelttechnologien und bietet einen umfassenden Überblick über aktuelle Lösungen in den Bereichen Wasser, Abfall und Recycling. Sie bringt internationale Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und schafft ideale Rahmenbedingungen für Austausch, Innovation und Kooperation.

Im Rahmen des Besuchs einer türkischen Delegation möchten wir deutschen Unternehmen die Möglichkeit geben, sich über Marktpotenziale, technologische Bedarfe und Kooperationschancen im türkischen Abfall- und Recyclingsektor auszutauschen. Die IFAT bietet hierfür den perfekten Ort, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Projekte anzustoßen.

Impressum

Herausgeber
 energiewaechter GmbH
 Telefon: +49 (0)30 797 4441-19
 E-Mail: ars@energiewaechter.de
www.energiewaechter.de

Text und Redaktion
 AHK Türkiye/DEInternational Servis
 Hizmetleri A.Ş.

energiewaechter GmbH

Stand
 09.12.2025

Druck
 09.12.2025

Gestaltung und Produktion
 09.12.2025

Bildnachweis
 erstellt durch KI

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



MITTELSTAND GLOBAL
 MARKTerschließungs-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:



GTAI GERMANY TRADE & INVEST